

# Windischbuchener wollen mit anpacken

**Bürgerversammlungen:** Riederer ärgern sich über Raser – Bürger aus Eichenbühls Ortsteilen kommen zu Wort

**EICHENBÜHL.** Mit vier gut besuchten Bürgerversammlungen in den Ortsteilen Heppdiel, Windischbuch, Pföhlbach und Riedern informierte Eichenbühls Bürgermeister Günther Winkler die insgesamt knapp 180 Bürger vor Ort über Maßnahmen, Probleme und Planungen der Gemeinde. In der Versammlung in Windischbuchen wartete Wolfgang Berberich mit einer Überraschung auf.

## Spielplatz und Gräben pflegen

Im Namen der Dorfgemeinschaft bot er an, dass die Bürger selbst Grünflächen und Spielplatz der Gemeinde pflegen, den Ort und wo möglich und nötig auch Gräben sauber halten. »Wir wollen die Gemeinde bei ihren Aufgaben entlasten und ausprobieren, was wir selbst machen können.« Die Maßnahmen sollen mit dem Bauhof koordiniert werden.

Die Dorfgemeinschaft habe nach Fertigstellung des Gemeinschaftshauses eine neue Aufgabe gesucht. Berberich versicherte: »Jeder will mit ein paar Stunden dazuhelfen.« Winkler erfreut: »Das ist ein tolles Angebot und der Nachahmung wert. Unser Bauhof



Ob der Verbindungsweg am Riederer Feuerwehrhaus wieder mit einem Pfosten gesperrt werden soll, wird von den Bürgern kontrovers beurteilt. Foto: Siegmар Ackermann

bekommt dadurch Freiräume für andere wichtige Arbeiten.« Er versprach, die Gemeinschaft mit Material zu unterstützen.

Der Gemeinde wurde vorgeschlagen, in allen Ortsteilen einen Defibrillator zur Verfügung zu stellen. Doch habe man keine Standorte gefunden, an denen man jederzeit Zugriff auf die Geräte habe. Winkler wies auch darauf hin, dass im Rettungswagen und

bei der Helfer vor Ort Gruppe jeweils ein Defibrillator zur Verfügung stehe. Der FC Heppdiel wolle einen Defibrillator anschaffen, der aber nur während des Sportbetriebs zugänglich sei, informierte FC-Vorsitzender Armin Altmann.

In Riedern wurde teils recht emotional über den innerörtlichen Verkehr diskutiert. Beanstandet wurden die hohen Geschwindigkeiten in der Guggenberger Straße

und der Abkürzungsverkehr durch den Ort in Richtung Kreismülldeponie und Golfplatz. Auch wurde angeregt, beim Feuerwehrhaus den Verbindungsweg Am Park an der Einmündung zur Odenwaldstraße wieder mit einem Absperrpfosten zu versehen. Grund für den Antrag sei der starke Verkehr durch die Abfahrt von Kindergarten und naher Gaststätte. Die Meinung der Anwesenden hierzu war geteilt. Mit dem Thema wird sich der Gemeinderat erneut befassen, versprach Winkler.

## Breitbandausbau erfolgt 2016

Eine erfreuliche Aktualisierung der Planung für den Breitbandausbau in den Ortsteilen (wir berichteten) konnte der Bürgermeister weitergeben. Nach seinen Informationen wurde der Auftrag inzwischen an die Telekom erteilt und diese wolle Ende Sommer 2016, je nach Baufortschritt in anderen Standorten des Landkreises, mit dem Ausbau beginnen. Der Zuschussbescheid der Regierung von Unterfranken für die mit 90 Prozent geförderte Maßnahme in Höhe von 423000 Euro sei unterwegs. *Siegmар Ackermann*